

BUNDESKARTELLAMT

Krankenhausfusion gestoppt

Das Bundeskartellamt hat im März in einer Entscheidung erstmals eine Krankenhausfusion im privaten Bereich untersagt. Danach darf die Rhön-Klinikum AG die beiden Krankenhäuser des Landkreises Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt und Mellrichstadt nicht wie

geplant übernehmen, wie die Wettbewerbsbehörde in Bonn erklärte. Damit soll eine weitere Verstärkung der marktbeherrschenden Stellung von Rhön-Klinikum verhindert werden. Der Klinikärzterverband Marburger Bund (MB) begrüßte die Entscheidung. „Das Urteil

zeigt: Auch die Bäume privater Klinikkonzerne wachsen nicht in den Himmel. Die Vielfalt unterschiedlicher Krankenträgerformen muss gewahrt bleiben. Das bedeutet, der Patient behält die Wahl zwischen privaten, öffentlichen und freigemeinnützigen Trägern“, so Rudolf Henke, NRW-Landesvorsitzender und 2. Vorsitzender des MB. Damit sei das Urteil weg-

weisend für die künftige Struktur einer modernen Krankenhausversorgung, die sich nicht auf örtliche Monopole beschränken dürfe. „Es ist wichtig, eine Kooperation zwischen verschiedenen Krankenträgern möglich zu machen und für eine bessere Vernetzung von ambulanter und stationärer Versorgung sowie von Rehabilitation zu sorgen“, so Henke weiter. *MB/uma*

INTEGRIERTE VERSORGUNG

Netz Essen Onkologie gegründet

Auf breiter Basis ist ein Vertrag im Rahmen der Integrierten Versorgung für Essener Krebspatienten geschlossen worden. Zum „Netz Essen Onkologie“ haben sich neun Krankenkassen, darunter die AOK Rheinland und Betriebskrankenkassen, zwei Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte zusammengeschlossen. Insgesamt sind rund 270.000 Menschen bei den beteiligten Krankenkassen versichert. Der Vertrag erstreckt sich auf die Behandlung von Tumoren des Magen-Darm-Traktes, der Bronchien, der Brust-

drüse, der Prostata und Harnblase sowie auf Non-Hodgkin-Lymphome.

Das Netz will eine verbesserte sektorübergreifende und qualitätsgesicherte Behandlung der Patienten erreichen. Jedem Patienten soll ein „Patienten-Scout“ zur Seite gestellt werden, der die Behandlungsschritte koordinieren und die Überleitung von der stationären in die ambulante Betreuung, Pflege und Rehabilitation steuern soll.

Weitere Informationen zum Netz Essen Onkologie unter Tel.: 02 01/4 34 44 44 oder Tel.: 02 01/1 74 12 40. *bre*

HARTMANNBUND

Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsit-

zende, Frau Haus, ist unter Tel.: 02 21/40 20 14, Fax: 02 21/40 57 69 oder 02 21/940 34 16, E-Mail: HPHaus1@aol.com zu erreichen. *HB*

Ärztammer Nordrhein

Neue Adresse der Kreisstelle Viersen

Die Kreisstelle Viersen der Ärztekammer Nordrhein ist umgezogen und befindet sich nun mit in den Räumen der Kreisstelle Mönchengladbach.

Die neue Anschrift lautet:

Sandradstraße 43, 41061 Mönchengladbach.
Tel.: 0 21 61/ 82 70 89, Fax: 0 21 61/ 82 70 36
E-Mail: astrid.niersbach@aekno.de

ÄkNo

Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 22./23. Juni 2005.

Anmeldeschluss: **Mittwoch, 11. Mai 2005.**

Die weiteren Termine und Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2005 stehen im Internet auf der Homepage www.aekno.de und im November-Heft 2004 auf Seite 18 und 19.

ÄkNo

PRAXISÜBERNAHME

Informationsveranstaltung in Bonn

Zu einer Fortbildungsveranstaltung „Praxisabgabe und Praxisübernahme vor dem Hintergrund der Gesundheitsreform“ laden die Hartmannbund-Kreisvereine Bonn, Düren, Euskirchen, Köln, Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis nach Bonn ein. Sie findet statt am **Mittwoch, 11. Mai 2005 um**

16 Uhr im Universitäts-Club, Großer Sitzungsraum 1. OG. Referenten werden der Justitiar des Hartmannbundes, Dr. Horst Herzog, und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer im Hartmannbund, der Betriebswirt Hans-Werner Volkmann sein. Die Veranstaltung wird mit drei Punkten zertifiziert.

RhÄ/uma

BÜRGERFORUM

Schönheitsoperationen

Die Ärztekammer Nordrhein veranstaltet am **13. April 2005 in der Zeit von 19.00 bis 21.30 Uhr** ein Bürgerforum zum Thema Schönheitsoperationen.

Die Themen im Einzelnen sind „Selbstbild und Persönlichkeit“, „Schön sein um jeden Preis?“, „Die Sichtweise der Politik“, „Kostenübernahme bei Nachbar-

handlungen“ und die „Behandlungs-, Kosten- und Risikoauflärung“. Das Forum wird im Großen Saal der Ärztekammer Nordrhein, Tersteegenstr. 9, in Düsseldorf-Golzheim veranstaltet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. *Weitere Informationen finden Sie unter www.aekno.de.* *KJ*